

Sonderthema: Kampf gegen Korruption in der LVR



Quellen: Seite des Innenministeriums der LVR (Mvdlnr.ru) und die staatliche Agentur lug-info

Mvdlnr.ru: 18.10.15

Erklärung der Innenministers der LVR

Am 17. Oktober wurde im Rahmen einer Strafangelegenheit, die in Verbindung mit Handlungen von Amtspersonen aufgenommen wurde, die gegen die vom Gesetz der LVR vorgesehenen Rechte und Vollmachten verstoßen und erhebliche Verletzung von Rechten und gesetzlichen Interessen der Gesellschaft und des Staates nach sich gezogen haben, der Minister für Brennstoff, Energie und Kohleindustrie der LVR Dmitrij Ljamin von Mitarbeitern des Staatssicherheitsministeriums und des Innenministeriums der LVR festgenommen. Im Rahmen der Strafsache wurden Fakten der kriminellen Aktivitäten des letzteren festgestellt und durch Dokumente bestätigt.

So organisierte D. Ljamin im Rahmen einer kriminellen Verschwörung mit der „rechten Hand“ der bekannten ukrainischen kriminellen Autorität „Jurij Jenakiewskij“ I. Awramow Schmuggelkanäle für Kohle, unterschlug staatliche Mittel und Naturressourcen, bei Lobbytätigkeit für kriminelle Kreise der Ukraine, hinterzog Steuern, bekam Bestechungsgelder von Unternehmern der LVR, die im Brennstoff- und Energiesektor tätig sind.

Außerdem entstand in der Folge der Untätigkeit und der Unprofessionalität von Seiten D. Ljamins derzeit eine reale Gefahr für das Scheitern der Vorbereitungen der Republik für die Heizsaison.

Folgende Fakten der kriminellen Aktivitäten D. Ljamins wurden aufgedeckt:

- in der Zeit seit Anfang 2015 hat die „Lugansker Energievereinigung“ aufgrund der kriminellen Schemata D. Ljamins und seiner nächsten Mittäter A. Jemeljanenko und A. Melnitschuk insgesamt mehr als 10 Mio. US-Dollar nicht erhalten.

- D. Ljamin hat in der Zeit von Januar bis September 2015 unter Nutzung seiner dienstlichen Position auf ungesetzlichem Weg 3.300.284 Tonnen Kohle in die Ukraine verkauft, was mehr als 88% der gesamten in der Republik geförderten und verkauften Kohle sind.

Hauptsächlich wurden die Aktivitäten durch die folgenden von ihm kontrollierten Firmen durchgeführt, die keine Registrierung haben und nicht in das Budget der LVR einzahlen: (Es folgt eine Liste von 12 Unternehmen).

In der Folge der kriminellen Aktivitäten D. Ljamins wurde der Wirtschaft der LVR ein Schaden im Umfang von 350 Mio. Rubel zugefügt. Außerdem haben die genannten Unternehmen 75-80% der Eisenbahntransporte der Republik verwendet, wobei von ihnen keine Fahrtkosten gezahlt wurden. Die entgangenen Einkünfte der Lugansker Eisenbahn allein im September des Jahres betragen etwa 69 Mio. Rubel.

Außerdem hat D. Ljamin unter Nutzung persönlicher Verbindungen und Kontakte unter hochgestellten Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes der Ukraine von Juli bis September 2015 eine Reihe Treffen mit dem Berater des Präsidenten der Ukraine S. Kusjaroj durchgeführt, in deren Verlauf eine Absprache über die illegale Lieferung von 2 Mio. Tonnen Kohle an die ukrainische Seite abgeschlossen wurde. Dabei wurden das folgende Schema zur Zahlung ausgearbeitet: 50% der Kosten müssen persönlich an D. Ljamin gezahlt werden, die rechtliche Summe an Scheinfirmen, die von ihm und seinen Komplizen kontrolliert werden. Im Fall der Realisierung der genannten Pläne wäre der LVR ein Schaden im Umfang von etwa 2 Mrd. Rubel, d.h. 30 Mio. US-Dollar entstanden.

Das Staatssicherheitsministerium führt zusammen mit dem Innenministerium Ermittlungen zur Aufklärung weiterer Fälle von kriminellen Aktivitäten D. Ljamins und seiner Komplizen durch.

MvdInr.ru: 20.10.15

Erklärung des Staatssicherheitsminister der LVR Leonid Pasetschnik

Im Verlauf der Ermittlungen, die vom Staatssicherheitsministerium und vom Innenministerium der LVR in Bezug auf den Minister für Brennstoff, Energie und Kohleindustrie D. Ljamin durchgeführt wurden, wurden weitere Fakten seiner kriminellen Aktivität aufgedeckt. Im Zusammenhang damit wurde ein weiteres Strafverfahren nach Teil 2, § 350 Strafgesetzbuch der LVR eröffnet – Verwendung von dienstlichen Vollmachten gegen die Interessen des Dienstes durch Amtspersonen, wenn diese Tat aus Eigennutz oder einem anderen persönlichen Interesse begangen wurde und eine wesentliche Verletzung der Rechte und gesetzlichen Interessen von Bürgern oder Organisationen oder gesetzlich geschützten Interessen der Gesellschaft oder des Staates nach sich zog, wenn dies durch eine Person begangen wurde, die ein staatliches Amt in der LVR inne hat. Entsprechend den §§ 94, 95 des Strafgesetzbuchs der LVR lege ich eine weitere Festnahme des Bürgers D. Ljamin fest zur Durchführung unaufschiebbarer Ermittlungsmaßnahmen. Derzeit befindet er sich in Untersuchungshaft im Staatssicherheitsministerium der LVR.

MvdInr.ru: 21.10.15

Am 20. Oktober 2015 haben Mitarbeiter des Staatssicherheitsministeriums der LVR in Übereinstimmung mit Teil 4 § 95 des Strafgesetzbuchs der LVR unter dem Verdacht, ein Verbrechen nach Teil 3, § 172 Strafgesetzbuch der LVR begangen zu haben, den stellvertretenden Leiter der Abteilung für allgemeine Aufsicht der Generalstaatsanwaltschaft der LVR Alexandr Nikolajewitsch Filippinskij festgenommen. Die Festnahme erfolgte in dem Moment, wo von ihm ein Bestechungsgeld im Umfang von 70.000 Griwna (3000 US-Dollar) angenommen wurde.

Nach den Worten Filippinskij waren die Gelder für die Lösung der Frage der Einstellung der strafrechtlichen Ermittlungen in Bezug auf einen privaten Unternehmer vorgesehen (der Name wird im Interesse der Ermittlungen nicht genannt). Für diese Summe war der Festgenommene bereit, die genannte Frage mit dem Innenministerium der LVR zu regeln.

Derzeit werden in Bezug auf den stellvertretenden Leiter der Abteilung für allgemeine Aufsicht Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt.

Lug-info.com: 23.10.15

Die LVR beginnt eine großflächige Kampagne zum Kampf gegen die Korruption auf allen Ebenen

Außerordentliche Spezialkommission

Heute hat das Oberhaupt der LVR Igor Plotnizkij mitgeteilt, dass die spezielle Untersuchungskommission des Volkssowjets, die zur Untersuchung von Fällen von Amtsmissbrauch gegründet wurde, bezüglich der Mitglieder und der Vollmachten erweitert wird. Jetzt werden zusammen mit den Abgeordneten Vertreter der ausführenden Gewalt und der Rechtsschutzorgane der LVR gegen eines der schwierigsten Probleme der heutigen Welt, das die Entwicklung der jungen Republik behindert, kämpfen.

„Sie wissen, dass wir eine parlamentarische Kommission geschaffen haben“, erinnerte er.

„Also ändere ich das Handlungsfeld dieser Kommission, genauer ich verstärke es. Wir werden nicht in einem einzelnen Ministerium gegen die Korruption kämpfen, sondern in allen Ministerien und Ämtern, die wir haben“, erklärte Plotnizkij.

„Leider existiert Korruption in jedem Staat, aber in unserem jungen Staat gibt es bisher nur Anfänge, noch ist es möglich, eine Massenerscheinung zu vermeiden. Jetzt gibt es eine Kommission, sie werden wir mit Vertretern der ausführenden Staatsorgane und mit Vertretern des Staatssicherheitsministeriums, des Innenministeriums und der Staatsanwaltschaft verstärken“, erklärte das Republikoberhaupt.

„Die Frist für die Arbeit der Kommission wird zwei Wochen sein, maximal 3 – wenn sie Materialien zur Verfügung stellt, die Voruntersuchungen erfordern. Nach den Ergebnissen dieser Kontrollen werden Schlüsse gezogen, wer festgenommen wird, wer entlassen wird. Das wird die normale Arbeit sein, die sein muss“, sagte er.

„Am Montag wird die Zusammensetzung der Kommission vollständig veröffentlicht, womit sie sich beschäftigen, haben Sie gehört. Lassen Sie sich nicht betrügen, hören Sie nicht auf die Propaganda, die hierhin fließt“, rief das Oberhaupt der LVR auf.

Aktiver Kampf im Rahmen des Gesetzes

Die Vertreter des bewaffneten Blocks der Republik versicherten, dass die Rechtsschutzorgane der LVR die planmäßige Arbeit zum Kampf gegen die Korruption in Zusammenarbeit mit anderen Teilen der Staatsmacht der Republik weiterführen und aktivieren werden.

„Es wurden Vereinbarungen erreicht und wir werden weiter mit Vertretern der ausführenden Gewalt, den Abteilungen des Innenministeriums die Arbeit zum Kampf gegen die Korruption weiterführen. Ich denke, dass Ergebnisse in nächste Zeit vorgelegt werden. Sie werden positiv in Bezug auf die Ausrottung der Korruption in unseren Reihen sein“, sagte der Staatssicherheitsminister Leonid Paseschnik.

„Wir werden unsere Arbeit im Kampf gegen die Korruption fortsetzen. Eine planmäßige Arbeit, das ist keine Ausnahme. Die planmäßige Arbeit gegen die Korruption wird fortgesetzt werden“, versicherte der Innenminister Igor Kornet.

„Der Kampf gegen die Korruption und der Kampf gegen das Verbrechen sind die grundlegenden Richtungen der Arbeit der Rechtsschutzorgane. Aber ich lenke die Aufmerksamkeit darauf, dass jede Handlung, jeder Schritt mit einer Beschränkung der verfassungsmäßigen Rechte verbunden ist. Die prozessualen Handlungen, ihre Ausgestaltung müssen in strenger Übereinstimmung mit dem Gesetz sein, ich lenke die Aufmerksamkeit darauf“, unterstrich der Generalstaatsanwalt Saur Ismailow.

Gegen die Korruption – mit allen

Im Kampf gegen die Korruption vereinigen sich die Vertreter der Rechtsschutzorgane, der ausführenden und der gesetzgebenden Gewalt, erklärte der Vorsitzende des Exekutivkomitees der gesellschaftlichen Bewegung „Mir Luganschtschine“ Rodion Miroshnik.

„Korruption, das ist das Krebsgeschwür, gegen das wir alle gemeinsam kämpfen müssen. Deshalb sind gemeinsame Handlungen der Staatsorgane, der Parlamentarier, der Vertreter der bewaffneten Strukturen genau das, was heute die Gesellschaft unserer Republik von uns erwartet“, sagte er.

„Die größte gesellschaftliche Bewegung in der LVR „Mir Luganschtschine“ übernimmt die Funktion des gesellschaftlichen Kontrolleurs des Kampfes gegen die Korruption. Nur eine gesellschaftliche Kontrolle hilft effektiv gegen käufliche Menschen, die die Ehre unserer jungen Republik in den Schmutz ziehen“, erklärte Miroshnik.

„An der Korruption und den korruptiven Schemata sind ganze Staaten zugrunde gegangen. Bei uns wird es diesen Abgrund nicht geben“, unterstrich der Vorsitzende des Exekutivkomitees von „Mir Luganschtschine“.

Kampf gegen die Korruption – die Sache eines jeden

Die Einwohner der LVR können in gemeinsamen Anstrengungen die Korruption besiegen, meint der Vorsitzende der speziellen Kommission zur Untersuchung von Fakten von Amtsmissbrauch, der Abgeordnete des Volkssowjets der Republik Pawel Malyj.

„Die Korruption vor Ort kann jeder von uns ausrotten. Unsere Kommission wird die Erklärungen zu möglichen Korruptionsfakten betrachten, die von beliebigen Einwohnern der LVR eingehen“, sagte der Abgeordnete.

„Alle Ministerien in der LVR und jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, den Einwohnern ohne Dankbarkeit und „Zahlungen“ zu helfen, sie alle erhalten ein ordentliches Gehalt“, unterstrich Malyj.

„Wenn bei Ihnen oder Ihren Freunden eine solche Situation entsteht, ist es notwendig, sich an unsere Kommission zu wenden. Nur gemeinsam werden wir die Korruption besiegen!“, rief der Vorsitzende der Spezialkommission auf.

„Unser Ziel ist die Schaffung einer jungen und unabhängigen Republik sowie der Bildung starker ökonomischer Modelle in der LVR und die Wiedergeburt ihres industriellen und landwirtschaftlichen Potentials. Aber dies wird nicht möglich sein, solange es bei uns Korruption gibt“, unterstrich er.

Die Gewerkschaften helfen

Vertreter der Gewerkschaftsorganisationen der LVR werden Informationen über Korruptionsfakten sammeln und an die Spezialkommission zur Untersuchung von Amtsmissbrauch übergeben. Dies erklärte der Vorsitzende der Gewerkschaftsföderation der Republik Oleg Akimow.

„Die Gewerkschaftsföderation der LVR steht immer zur Verteidigung der Interessen ihrer Arbeiter bereit. Wir haben geholfen, Konflikte zwischen Mitarbeitern und Arbeitgebern zu regeln, mit Hilfe spezieller Gewerkschaftskommissionen wurde eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen erreicht usw., und jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, für das finanzielle Wohlergehen der Gewerkschaftsmitglieder einzutreten“, sagte er.

„Korruptionsschemata berauben die Menschen ihrer Löhne, Arbeitsplätze, positiver Arbeitsbedingungen. Gegen korrupte Personen aller Ebenen muss gekämpft werden und dem Verfall und der Straflosigkeit dieser käuflichen Menschen ein Ende gesetzt werden“, unterstrich Akimow.

„Ich begrüße die Entscheidung unseres Staatsoberhauptes Igor Plotnizkij die Kräfte der Parlamentarier und Vertreter des Staatssicherheitsministeriums, des Innenministeriums und der Staatsanwaltschaft für die Aufdeckung von korrupten Personen in allen Bereichen der Staatsmacht in der Republik zu bündeln“, erklärte er.

„Wir unsererseits werden Informationen sammeln und der Kommission übergeben zur Durchführung sorgfältiger und unbehinderter Untersuchungen des jetzt entdeckten Korruptionsfalls“, erklärte der Vorsitzende der Gewerkschaftsföderation.